

Liebe Eltern,

um einen reibungslosen und sicheren Sportunterricht zu gewährleisten, möchten wir Sie bitten, folgende Regeln den Sportunterricht in der europäischen Schule München betreffend mit ihrem Kind durchzulesen und zu beachten.

(Die untenstehenden Regeln sind Auszüge aus der Broschüre „Schulsport“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus; erweitert für den Sportunterricht an der europäischen Schule München; die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die gesamte Broschüre /auf der Homepage der ESM veröffentlicht/ zur Kenntnis zu nehmen)

Die richtige Sportkleidung

- ein kurzärmeliges T-Shirt (kein Unterhemd) und eine kurze Sporthose (bei Mädchen auch ein Gymnastikanzug) ermöglichen Bewegungsfreiheit, gute Helfergriffe und halten das Verletzungsrisiko gering.
- weiche, passende und schweißaufsaugende Socken
- geeignete Sportschuhe

Zusätzlich empfehlen wir einen Trainingsanzug

- zum Aufwärmen zur Vermeidung von Verletzungen
- als Kälteschutz in den Übungspausen, zwischen Wettbewerben, bei kühlen Sporthallen in der Übergangszeit und im Winter,
- als Schutz vor Kälte und Wind beim Sport im Freien.

Bitte achten Sie darauf, dass die Sportkleidung regelmäßig gewaschen wird und nicht verschwitzt in der Sporttasche liegen bleibt.

Nicht geeignet für den Sportunterricht sind:

- Straßenkleidung (geringe Bewegungsfreiheit, Unfallgefahr, mangelnde Hygiene)
- Straßenschuhe (Gefahr auszurutschen oder umzuknicken, Schmutz, Beschädigung des Hallenbodens)
- sportliche Aktivitäten in Strümpfen, Strumpfhosen oder barfüßig ohne Sportschuhe (große Verletzungsgefahr z. B. durch Ausrutschen oder Hängenbleiben, Erkältungsrisiko, mangelnde Hygiene),
- weite, lange Ärmel oder Hosen (Gefahr hängen-zubleiben, Helfergriffe können nicht angewandt werden),
- Schmuck (Risiko sich und andere zu verletzen).

Der geeignete Sportschuh

Vollkommen ausreichend für den Sportunterricht in der Halle und auf der Allwetteranlage im Freien ist der „Universal Hallen Sportschuh“ (z. B. Basketball- oder Handballschuh).

Sportschuhe, die man im Sportunterricht in der Halle trägt, sollen nicht auf der Straße getragen werden. Sie bringen Schmutz in die Sporthalle, erhöhen dadurch das Unfallrisiko (Rutschgefahr) und die Gefahr der Verbreitung von Krankheitserregern. Wird der Hallensportschuh im Freien benutzt, ist vor der weiteren Nutzung in der Sporthalle eine gründliche Reinigung des Schuhs erforderlich.

Für Brillenträger

Auf die besondere Verletzungsgefahr beim Tragen von nicht schulsportgerechten Brillen wird nachdrücklich hingewiesen. Fachmännischen Rat über die notwendigen Anforderungen an eine schulsportgerechte Brille erhält man z. B. von einem Optiker.

Fairness

Schulsport ist nicht nur Spaß, Spannung, Begeisterung und Kräftemessen. Zum unbeschwerten, unfallfreien und freudvollen Sportunterricht gehört auch ein faires und partnerschaftliches Verhalten.

Eltern können durch ihren Einfluss dazu beitragen, dass ihre Kinder mit einer fairen und verantwortungsbewussten Einstellung am Sportunterricht teilnehmen. Schüler können aktiv durch den Respekt gegenüber Mitschülern, die Anerkennung der Sportregeln, durch Hilfsbereitschaft, Respekt gegenüber dem Schulmaterial, Kooperation und die Übernahme von Verantwortung den Schulsport fair gestalten.

Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz

Wie bei allen schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg sind Schüler auch bei Unfällen im Schulsport gesetzlich versichert. Dieser Versicherungsschutz ist beitragsfrei. Sollte es trotz aller Sicherheitsbemühungen dennoch zu einem Unfall kommen, bei dem ein Arzt in Anspruch genommen wird, bitten wir Sie als Eltern bzw. Euch als Schüler auf folgendes zu achten:

- Benachrichtigung der Schule, damit diese eine Unfallanzeige erstellt
- Dem Arzt mitteilen, dass es sich um einen Schulunfall handelt
- Keine Privatrechnung akzeptieren, es sei denn, dies ist Ihr/Euer ausdrücklicher Wunsch!

Verletzungen/Krankheiten/Allergien

Eltern sollten die Schule (Krankenschwestern UND Sportlehrer/ Sportlehrerin) über besondere gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen ihres Kindes (z. B. Herzfehler, Allergien, Asthma, Epilepsie, Hämophilie, Diabetes, Wachstumsstörungen, Trommelfellverletzungen etc.) sowie bei und nach Infekten (z. B. Grippe) informieren. Dadurch kann die Sportlehrkraft die Übungsintensität auf Ihr Kind abstimmen und die richtige gesundheitliche Betreuung vornehmen. Es ist auch für einen ausreichenden Impfschutz gegen Wundstarrkrampf zu sorgen. Zudem sollten Eltern beim Elternsprechtag auch die Sportlehrkraft aufsuchen und sich nach der Entwicklung ihres Kindes erkundigen. Freistellung vom Sportunterricht: Schüler und Schülerinnen können von den praktischen Teilen des Sportunterrichtes auf Grund eines ärztlichen Attestes je nach Dauer nur von der Sportlehrkraft/Erziehungsberater bzw. der Schulleitung freigestellt werden. Je nach Art der Erkrankung müssen Schülerinnen oder Schüler nicht unbedingt dem Sportunterricht fernbleiben. Durch Anwesenheit können diese die theoretischen Inhalte erfahren und sich in der Klassengemeinschaft nützlich machen (z. B. als Schiedsrichter bei Ballspielen).

Wertsachen

Die Schüler werden gebeten, ihre Wertsachen NICHT mit in den Sportunterricht zu bringen, sondern in ihrem Schulspind sicher zu verwahren. Für den Verlust von Wertsachen wird keine Haftung übernommen!

Anwesenheitspflicht

Die Schüler sind verpflichtet, in sportgerechter Kleidung und pünktlich zum Unterricht zu erscheinen.

Bei Verletzungen/Unwohlsein werden die Eltern gebeten, die Schüler schriftlich von der aktiven Teilnahme am Unterricht zu entschuldigen. Bei längerdauernden Beschwerden (> 1Woche) werden die Eltern gebeten, ein ärztliches Attest (Kopie an Frau Weidel und Original an den zuständigen SportlehrerIn) abzugeben. Ein Freistellen vom Sportunterricht kann nur über einen schriftlichen Antrag erfolgen, der vom zuständigen SportlehrerIn, zuständigem ErziehungsbereiterIn und der Schulleitung bearbeitet wird. Ein unentschuldigtes mehrmaliges nichtaktives Teilnehmen am Sportunterricht wird mit einer Nichtgeben der A-Note oder Notenabzug in der A-Note gewertet.

Mit sportlichen Grüßen,
die Fachschaft Sport